

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 46

Artikel: Ein Mordiokerl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Nordiokerl.

Präsident: Dir werdit wüsse, weßhalb der do sit?
Angeklagter: I bitte, Herr Präsident, es ist mer nüt bekannt,
 daß i hönn glaube — — —
Präsident: He wem heit der all Zähn' uség'schlage, he?
Angeklagter: Vo dem weiß i so weni, als eue Buggel, Herr
 Präsident.
Präsident: Aber der Wirth zum „dreckige Löppel“ macht doch en
 Anzeig, dir heigt ihm am Samstag z' Ahe alli Zähn' uség'schlage.
Angeklagter: Aha, jetzt verstande ni dä G'späß erst — jetzt
 hunnt's mer — — ganz richtig! Ja ja, 's ma sy.
Präsident: Nu so verzerrt mer dä „G'späß“, mir schint aber das
 gar kei G'späß.

Angeklagter: Nu, i bi richtig au dert i d'Wirthschäft cho. Do
 hei se mi ase plage. Eine het mi g'rupft, der Ander g'klemmt, der Dritt'
 g'stupft, der Bier' het mi ag'speut und der Folged schüttet mer sogar 's Bier
 us. Do bin i afange warme worde und — 's ist wahr, Herr Präsident —
 schlach se alz'same zum Koch us. Aber wie viel es g'si sy, han i nit bestimmt
 sage, ob zehn, oder alßfällig no meh.

Präsident: Ja so, das ist öppis anders, dir hönnest vorläufig go.

Ein Naturwunder.

Mutter: Was ist echt au für Zyt? üse donners Steichrate wott
 nümme lause!

Vater: 's Sunnezyt het halbi acht und us das chame zuverlässig ga.

Mutter: Du bist e Lappi. Was wett es Sunnezyt wüsse bi dem
 dicke Nebel und der systere Nacht!

Vater: He gang mira selber go luege, i ha dert e halbe Liter g'ha
 und es ist so, wie ni sage.

Mutter: Ja so, du bist geng der Glychig!

Herr: Ich sage Ihnen zum letzten Male, hier wird Nichts gegeben.
Bettler: So, also auch keine Entschädigung für das unnütze Warten?

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
 Schall- und Wärmeleiter.
 Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,
 Wipkingen bei Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

Seit 40 Jahren patentirter Arzt
 ertheilt mündliche und schriftliche
 Konsultationen über Krankheiten
 der Haut, der männlichen u. weiblichen
 Geschlechtsorgane und der
 Verdauungswerzeuge nebst übrigen
 chronischen Krankheiten, wo-
 runter Bandwürmer und Epilepsie.
 Eigene allopathische und homöo-
 pathische Apotheke. — Sprech-
 stunden 9—11 und 1—4 Uhr in
 Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage,
 Bahnhofquartier. — 36-46

Aller
 Laubsägetensilien,
 Laubsägewerkzeuge,
 Laubsägevorlagen,
 Laubsägeholz,
 Laubsägemaschinen
 empfehlen
 G. Schaller & Comp.
 Winterthur Rathausbazar.
 Preisliste und Vorlagekataloge
 franko. (N. 39) 142-10

Trunksucht
 besciigt, mit und ohne Wissen,
 Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-
 rantie! Unschädliche Mittel! Hälfte
 der Kosten erst nach beendeter Kur
 zu entrichten! Prospekt und Frage-
 bogen gratis. — 132-52

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
 Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
 Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel; Propriétaire.

CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz

Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserve alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische

Alle Sorten Wildpret

-112-12

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten

und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants.

Einschleifend.

Lehrer: In welchem Falle wäre Frau Loth nicht zur Salzfäule
 geworden?

Schüler: Wenn sie gewußt hätte, daß das Salz besteuert wird.

Briefkasten der Redaktion.



G. F. i. G. Solch' trojige Gestalten gibt es schon, aber gewöhnlich brechen sie im Moment, wo sie Giganten scheinen wollen, in sich selbst zusammen. Wer einen Keulen-
 schlag nicht fürchtet, ist sehr empfindlicher bei Nadelstichen. — **Igs.** Wir wollen sehen, was sich daraus machen läßt. — **H. i. K.** Der Tafelwarenfabrikant von Haller in Bern ist sehr empfehlenswerth. — **H. i. Berl.**
 Erhalten, Dank; aber legen Sie bei uns kein Spezialwarenmagazin an. — **Cib.**
 Quand-même. — **N. i. i. G.** Haben Sie nicht gelesen, was Vogt in seiner Abschiedsrede sagt: „Ein Journalist muß den Mut haben seine Meinung haben und darf durch Menschenfurcht und kleinliche Rücksichten sich nicht abhalten lassen sie zu äußern. Oft genug wird er im Glauben, nur seine Pflicht zu erfüllen, irren und Andere schief bewur-
 theilen.“ — **A. v. A.** Wie und da doppelt wollen wir sie lieber weglassen. — **F. i. Wien.** Es soll Ihnen dieser Tage entsprochen werden; die Angelegenheit liegt noch an Teig und was für Brod sich daraus backen läßt, noch sehr ungewiß. — **H. K. i. R.** In Goethes Emont gibt Oranien den Politikern die zutreffende Lehre: „Ich stehe immer wie über einem Schachbrett und halte keinen Zug des Gegners für unbedeutend.“ — **Spatz.** Das Liedchen „Kleib“ sehr gut, aber so ein Bischens Volapükisch klingt wunderschön, très-aimable. — **H. B. i. Z.** Das „Sauer-Liebchen“ müssen wir Ihnen leider zu anderweitiger Verfügung über-
 lassen. — **S. i. Z.** Heut zu Tage hat eine solche Verweichung nichts mehr Aufstellendes, denn der Entoutcas ist ja dafür gemacht. — **Oho.** Diese Anre-
 boten lassen sich am Wirthshauschen gut belachen, so aber erscheinen sie von roher Gefinnung diktirt. — **Rinaldo-Rinaldini** hat von Ponte-Canavese aus dem Hutmacher der S. Z. folgende Bestellung geschickt: „1 Sozialdemokratenhut,
 mächtigsten Kalibers; 12 Banditenhüte, Fagon-Puglia-Calabrey; 3 alkatholische Karabinahüte; 1 Heilsarmee-Käppi, eidgenössische Ordinanz; 1 liberale Kopf-
 bedeckung, Fagon-Boat.“ — **Orion.** Die Kölner Kochkunstausstellung findet am 25. November statt und soll ebenso interessant werden wie die Zürcher. — **N. N.**
 Abgelehnt. — **X.** Für solche Dinge fehlt uns der Raum. — **Verschiedenen:**
Anonymous wird nicht angenommen.

Das bedeutende -151-9

Bettfedern - Lager

Harry Unna in Altona
 versendet zoll- und portofrei
 gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Pf.) gute neue
 Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,
 vorzüglich gute Sorte Fr. 1.50,
 prima Halbdauinen nur Fr. 2. —
 Verpackung zum Kostenpreis.
 Bei Abnahme von 50 Pf. 5% Rabatt.
 Nichtkonvenirendes
 wird bereitwillig umgetauscht.

Billard-Kugeln,
 prima Qualität,
 von Elfenbein,
 liefert zu billigsten Preisen
 Th. Weltin, Drechsler,
 -114-10 Napfgasse, Zürich.

JR-MÜLLER-ZÜRICH
 PRÄMURT. DIPLOM.
 XYLOCGRAPHISCHE ANSTALT
 FERTIGT
 HOLZSCHNITT & CLICHÉS
 FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, GE-
 WERBE, INDUSTRIE UND SERATE.

A. KELLER,
 Mechanische Werkstätte,
 AARAU.
 Wein- und Bierpumpen,
 Bierpressionen,
 alle Sorten — 84-5
 Hähnen und Schläuche, Flaschenfüll-
 apparate, Bouchirmaschinen, etc.